

Plagiarius - von wem stammt's?

Beitrag von „alias“ vom 5. April 2011 12:45

Ein neues Spiel:

Wer findet heraus, von wem dieses Zitat stammt?

Zitat

Kleine Kinder haben häufig ein schlechtes Benehmen. Sie leben nur dem Augenblick und verschwenden keinen Gedanken an die Zukunft.

Sie lieben Spiele und sinnlosen Zeitvertreib und weigern sich, sich mit einträglichen und nützlichen Dingen zu beschäftigen.

Unwichtiges sehen sie als wichtig an und umgekehrt schätzen sie Wichtiges gering oder gar nicht.

Sie wollen Dinge haben, die ihnen schaden könnten, und lieben Bilder mehr, als Erwachsene dies tun.

Der Verlust eines Apfels oder einer Birne hat mehr Tränen und Klagen zu Folge als der Verlust des Erbteils.

Erwiesene Wohltaten pflegen sie zu vergessen.

Sie wollen alles besitzen, was sie sehen, und versuchen es mit den Händen und mit Geschrei zu erlangen. [...]

Bald weinen sie, bald sind sie fröhlich; fortwährend schreien, kichern und lachen sie; kaum dass sie einmal ruhig sind, wenn sie schlafen oder träumen.

Kaum gewaschen sind sie schon wieder schmutzig; und gegen Waschen oder Kämmen wehren sie sich nach Leibeskräften.

Alles anzeigen

übrigens: ich kenne die Lösung.

Wer findet die Lösung und postet das nächste "pädagogisch wertvolle" Zitat?

Beitrag von „neleabels“ vom 5. April 2011 13:48

Bartolomeus Anglicus, *De rerum proprietatibus*, irgendwann im 13. Jh.

Sind schon ungeheuerlich, diese Kinder... 😊

Nele

P.S. Das ist übrigens ein sehr spannender Text, der sich sicherlich Klasse im Geschichts-, Religions- oder Pädagogikunterricht verwenden ließe!

Beitrag von „venti“ vom 5. April 2011 15:38

Hallo Nele,

ist das dein Rate-Zitat-Vorschlag "***Sind schon ungeheuerlich, diese Kinder***" ?

Dann kenne ich vermutlich den Autor ... verrate ihn aber noch nicht.

Gruß venti 😎

Beitrag von „neleabels“ vom 5. April 2011 16:40

Nein, war's nicht - aber wenn das tatsächlich ein Zitat ist, dann bitte schön! Ich lass mich überraschen.

Nele